

WEIHNACHTEN BEI FAMILIE SCHEPPERT

BESETZUNG

Vater.....	Greta
Mutter	Aleyna
Oma	Tilda
Finn	Yale
Amelie.....	Mila
Josef.....	Tjark
Maria	Romy
Balti.....	Helene
Melchi.....	Marta
Kaspi	Matilde
Engel 1	Nyla
Engel 2	Lina
Engel 3	Martha
Engel 4	Leonie
Engel 5	Amelia
Engel 6	Tabea
Engel 7	El Li

1.Akt

SZENE 1

Man sieht einem festlich gedeckten Esstisch, daneben steht ein Weihnachtsbaum mit vielen Geschenken darunter. Am Tisch sitzt die Familie Scheppert: Vater, Mutter, Oma, Finn und Amelie.

Lied: Am Weihnachtsbaum die Lichter brennen

Alle
Am Weihnachtsbaum die Lichter brennen
Wie glänzt er festlich, lieb und mild
Als spräch' er: wollt in mir erkennen
Getreuer Hoffnung stilles Bild

Zwei Engel sind hereingetreten
Kein Auge hat sie kommen seh'n
Sie geh'n zum Weihnachtstisch und beten
Und wenden wieder sich und geh'n

Vater So, dann wollen wir unser Weihnachtsfest mal beginnen.

Finn Kann ich jetzt mein Geschenke auspacken?

Mutter Nein, Finn. Erst das Essen, dann die Geschenke.

Finn Ach Menno. Ich will kein blödes Essen.

Amelie Aber ich! *(Sie beginnt, sich den Teller voll zu schaufeln)*

Oma *(zu Finn)* Du weißt schon, warum wir Weihnachten feiern?

Finn Ja, klar. Wegen der Geschenke.

Oma *(lacht)* Das auch. Aber eigentlich feiern wir die Geburt eines Königs.

Finn Mir doch egal.

Amelie Was für eines Königs?

Mutter Jesus. Jesus Christus.

Amelie Aber das war doch kein König, Mama. Das war ein Prediger. Hab ich im Konfer gelernt.

Mutter Ja, als er damals geboren wurde, haben die Menschen gedacht, dass das der König der Juden ist.

Oma Tatsächlich aber wurde er in ganz ärmlichen Verhältnissen in einem Stall in einer Krippe geboren.

Amelie Stimmt, und seine Eltern waren ganz jung und ganz arm.
Es klingelt an der Tür.

Vater *(ärgerlich)* Ach, das darfst doch nicht wahr sein! An Heiligabend! Kann uns nicht mal in Ruhe feiern lassen?

Amelie Ich mach auf.
Sie geht zur Tür und öffnet. Draußen steht ein sehr junges, ärmlich aussehendes Paar – Maria und Josef –, das aussieht, als wären es Migranten.

Amelie *(Freundlich)* Hey, was gibt's?

Josef Das ist lieb, dass Sie aufmachen. Meine Frau Maria und ich suchen eine Unterkunft für die Nacht. Sie hat gerade ein Baby bekommen, und wir haben nicht genug Geld für ein Hotel. Was ganz Einfaches würde uns schon reichen. Bitte!

Amelie *(zur Familie)* Mama? Papa? Hier stehen zwei junge Leute mit einem Baby, die ganz dringend eine Unterkunft für die Nacht benötigen. Wollen wir das machen?

Vater Ich glaube, es hackt. Wir sind doch kein Hotel. Die sollen ruhig noch ein bisschen suchen, irgendwo werden sie schon was finden.

Mutter Jetzt sei doch nicht so! Lass erst mal reinkommen und ein bisschen was essen. Wir finden dann bestimmt eine Lösung.

Vater Ich weiß jetzt schon, wie diese "Lösung" aussieht. Die fressen unser ganzes Essen weg und wir können unser Weihnachtsfest vergessen.

Maria Entschuldigen Sie? Entschuldigen Sie? Wir benötigen wirklich nichts zu essen. Das können wir auch so aushalten. Das einzige, was wir benötigen, ist ein Dach überm Kopf. Draußen regnet es ganz schrecklich.

Oma *(Zum Vater)* jetzt sei doch nicht so. Komm, wir lassen sie rein. Irgendwo werden wir schon einen Raum finden, in dem wir sie für die eine Nacht unterbringen können.

Amelie Die können doch gerne in meinem Zimmer schlafen, ich schlaf dann bei Finn.

Finn Du hast sie wohl nicht mehr alle? Du schläfst nicht in meinem Zimmer. Ich brauche Platz für meine Geschenke.

Mutter *(auffordernd zum Vater)* Und?

Vater *(zu Maria und Josef)* Dann schlaft halt im Carport. Hier ins Haus kommt ihr nicht. Basta.

Josef Danke, das ist wunderbar! Vielen Dank! Der Carport ist für uns perfekt.

Amelie Ich zeige ihn euch.
Amelie führt Maria und Josef in den Carport. Dort finden Sie einen alten Kinderwagen.

Maria Oh, darf ich den haben? Da könnte ich mein Baby hineinbetten...

Amelie Aber sicher, ich bringe euch auch gleich ein paar Decken.
Aus einer Kiste zieht sie ein paar Decken und gibt sie Maria und Josef. Diese machen den Kinderwagen zurecht und legen das Neugeborene hinein. Amelie geht zurück zum Esstisch.

Josef, lieber Josef mein

Maria Joseph, lieber Joseph mein
Hilf mir wiegen mein Kindelein,
Gott, der wird dein Lohner sein
Im Himmelreich, der Jungfrau Sohn Maria.

Josef Gerne, liebe Maria mein,
Helf ich wiegen dein Kindelein,
Gott, der wird mein Lohner sein
Im Himmelreich, der Jungfrau Sohn Maria.

SZENE 2

Vater So, dann lasst uns jetzt weiteressen.

Amelie Kann ich nicht denen im Carport etwas zum Essen bringen?

Vater *(empört)* Das machst du auf gar keinen Fall! Sie haben doch was sie wollten, zu essen wollten sie doch gar nichts haben!

Oma Ja, aber vielleicht war es ihnen einfach peinlich, auch noch um Essen zu betteln.

Vater Ja, aber das ist ja wohl nicht unser Problem. Guten Appe...
Es klingelt wieder an der Tür. Der Vater ist sehr, sehr genervt.

Finn Wer ist denn das jetzt schon wieder?

Amelie Um das herauszufinden, empfiehlt es, sich, aufzustehen, die Tür zu öffnen und nachzuschauen.

Finn Wer, ich?

Die Anderen Ja, Du.

Finn Ach, menno.
Er geht zur Tür und öffnet sie. Draußen stehen drei Computernerds mit Laptops und seltsamen Messgeräten.

Finn Was wollt ihr denn?

Balti Ey, cool, Alter, was geht ab? *(zu den Anderen)* Voll das Family-Festival, Digga...

Melchi Ja, Bro, wir ham da mal ne Frage, die vielleicht etwas seltsam rüberkommt.

Finn Was für 'ne Frage?

Melchi Wie ich schon sagte, voll strange... *(zu Kaspi)* Frag du, Kaspi. *(Kaspi schaut Melchi lange und streng an, dann zu Finn)*

Kaspi Hier ist nicht vielleicht gerade so ein König geboren worden oder sowas in der Richtung?

Finn *(irritiert)* Alles cool, Alter?

Balti Ja, weisst du, wir haben gestern waren so voll außerplanmäßig den Himmel gecheckt und dabei eine Anomalie entdeckt.

Finn Eine "Anomalie" ...?

Balti Ja. *(zeigt)* Diesen Stern.

Kaspi Der war da gestern noch nicht.

Finn Stimmt. Und?

Balti Dann haben wir ein bisschen gegoogelt und herausgefunden, dass dieser Stern nur dann auftaucht, wenn ein König geboren worden ist.

Melchi Und dass der Stern dann genau dort stehen bleibt, wo der König gerade ist.

Basti Hier.

Finn Hier?

3W Hier.

Finn Aha. *(ruft ins Haus)* Mama, Papa, ist hier gerade irgendwo ein König geboren worden?

Mutter *(kommt zur Tür und fühlt Finn's Stirn)* Alles gut, Finn? Hast du Fieber?

Finn *(schiebt die Hand der Mutter weg)* Alles gut, Ma. Aber die drei hier sind auf der Suche nach einem Neugeborenen König.

Balti Dürften wir vielleicht mal kurz die Lage checken?

Vater *(kommt zur Tür)* Das kommt überhaupt nicht infrage! Für wie blöd haltet ihr uns eigentlich? Das ist bestimmt wieder irgend so ein blöder Trick, um ins Haus zu kommen und es dann auszuräumen. Verschwindet! *(Er schlägt die Tür zu)*

Lied: Stern über Bethlehem

3W Stern über Bethlehem, zeig uns den Weg
 Führ uns zur Krippe hin, zeig, wo sie steht
 Leuchte du uns voran, bis wir dort sind
 Stern über Bethlehem, führt uns zum Kind

Stern über Bethlehem, nun bleibst du steh'n
 und lässt uns alle das Wunder hier seh'n
 das da geschehen, was niemand gedacht
 Stern über Bethlehem, in dieser Nacht

Die Drei sind einen Moment lang ratlos. Dann holt Kaspi ein Richtmikrofon heraus.

Kaspi Damit müssten wir den König doch finden.

Melchi Geil, ein Richtmikro, wo hast du das denn her?

Kaspi Geerbt.

Kaspi scannt mit dem Richtmikro – das komische Geräusche von sich gibt – die Gegend ab, bis es deutlich auf den Carport zeigt.

Kaspi Da!

Die Drei gehen zum Carport.

Basti *(zu Josef)* Sag mal, Bro, ist hier vielleicht zufällig ein König geboren worden?

Josef Ein König nicht, aber Jesus.

Basti *(deutet in den Kinderwagen)* Das ist er! Der König der Juden! Dürfen wir ihm was schenken?

Maria Was denn?
Basti Das Wertvollste, was es zur Zeit gibt:
3W Schokolade aus Dubai!
Sie legen einen Riesenhaufen Schokolade vor den Kinderwagen.

SZENE 3

Vater Jetzt würde ich aber wirklich gerne weiteressen.
Finn Können wir nicht zuerst die Geschenke...?
Die Anderen Nein.
Finn Ach, menno...
Es klingelt an der Tür. Der Vater explodiert.

Vater Himmelherrgottsakrament!!!! Kann man nicht einmal in Ruhe Weihnachten feiern? Wer ist denn das jetzt schon wieder?
Mutter Beruhige Dich. Ich schau mal nach.
Sie öffnet die Tür, es gibt einen heftigen Windstoß, und die Kerzen auf dem Tisch gehen aus. Es wird dunkel.

Mutter Da ist niemand.
Oma Kann mal einer das Licht wieder anmachen, ich seh' nichts mehr.
Plötzlich wird es strahlend hell. Wie aus dem Nichts erscheinen mehrere Engel und singen.

Hört der Engel helle Lieder

Alle Engel Hört, der Engel helle Lieder
 klingen das weite Feld entlang,
 und die Berge hallen wider
 von des Himmels Lobgesang:
 Gloria in excelsis Deo.

 Sie verkünden uns mit Schalle,
 dass der Erlöser nun erschien,
 dankbar singen sie heut alle
 an diesem Fest und grüßen ihn.
 Gloria in excelsis Deo.

Vater Was soll das denn? Wer seid ihr?
Engel 1 Wir sind Engel, sieht man doch.
Vater *(zur Familie)* Das sind die Nachbarskinder. Sie haben sich verkleidet.
Engel 2 Na, und?
Engel 3 Wir haben eine wichtige Nachricht für euch.
Vater Ich denke, ihr seid Engel?
Engel 4 Ja, sind wir, und Engel sind Boten.
Engel 5 Und, wollt ihr die Nachricht hören?
Vater Nach dem Essen.

Finn Zuerst die Geschenke.

Engel 6 Doofkopp. Essen und Geschenke gibt's immer, aber DAS gibt's nur einmal im Leben:

Alle Engel Hört gut zu! Denn wir machen euch heute eine große Freude!
Denn euch allen ist heute der Heiland geboren!
Jesus Christus, der Sohn Gottes.

Vater Aha. Und wo ist er?

Engel 7 In eurem Carport.

Vater Ach, Quatsch. In unserem Carport steht nur ein Haufen Müll und... *(jetzt wird ihn Einiges klar)* ... Ach, Du Scheiße...!

Familie Was ist?

Vater Kann es ein, dass die Weihnachtsgeschichte keine uralte Geschichte von vor 2000 Jahren ist? Sondern dass das alles hier und heute passiert? Und zwar ganz genau bei uns?

Engel 1 Das kann nicht nur so sein.

Alle Engel Das ist so. Und zwar jedes Jahr auf's Neue!!!

Alle Jahre wieder

Alle Alle Jahre wieder
Kommt das Christuskind
Auf die Erde nieder
Wo wir Menschen sind

Kehrt mit seinem Segen
Ein in jedes Haus
Geht auf allen Wegen
Mit uns ein und aus

Steht auch mir zur Seite
Still und unerkannt
Dass es treu mich leite
An der lieben Hand
Dass es treu mich leite
An der lieben Hand

Mutter Schnell, zum Carport!
Alle eilen zum Carport und singen.

Herbei, oh ihr Gläubigen

Gemeinde Herbei, o ihr Gläub'gen, fröhlich triumphieret,
o kommet, o kommet nach Bethlehem!
Sehet das Kindlein, uns zum Heil geboren!
O lasset uns anbeten,
o lasset uns anbeten,
o lasset uns anbeten den König!

Kommt, singet dem Herren, singt, ihr Engelchöre!
Frohlocket, frohlocket, ihr Seligen:
"Ehre sei Gott im Himmel und auf Erden!"
O lasset uns anbeten,
o lasset uns anbeten,
o lasset uns anbeten den König!